

Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft 2026 (1. Bundesliga)

Stand: 26.11.2025 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

1. Die Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft (Level 1) ist europa-offen ausgeschrieben und wird als „1. Deutsche Speedway Bundesliga“ ausgetragen. An der Deutschen Speedway Mannschaftsmeisterschaft können alle Vereine teilnehmen, die im Besitz einer DMSB-Bewerber-Lizenz sind. Bis zum 15.02. des Jahres muss eine schriftliche Teilnahmeerklärung unter Angabe der bereits eingereichten Terminanmeldungen beim DMSB bzw. Promotor vorliegen. Pro Verein und Bewerber ist nur eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

Auf Antrag und Beschluss des DMSB bzw. Promotors können Vereine/Bewerber anderer europäischer FMN ein Sonderteilnahmerecht erhalten, wobei alle Prädikatsbestimmungen zur Deutschen Speedway Mannschaftsmeisterschaft sinngemäß anzuwenden sind. Bewerber, die an Wettbewerben (Prädikatsserien) anderer FMN teilnehmen, sind auf Antrag berechtigt, an der Meisterschaft teilzunehmen. Bei einer Teilnahme dieses Bewerbers, ist durch diesem die Teilnahme an der Deutschen Speedway Bundesliga Vorrang einzuräumen.

2. Verzichtet ein Bewerber nach Abgabe seiner Teilnahme-Erklärung auf eine Teilnahme, so werden vom DMSB bzw. Promotor alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um den Ablauf der Ligarunde sicher zu stellen. Ist dies nicht möglich oder zumutbar oder erscheint dies als nicht sinnvoll, so ist die Ligarunde abzusagen. Der verzichtende Bewerber wird mit einer Gebühr von € 2.000,- belegt. Als Verzicht gilt auch Nichtantreten bei einer Veranstaltung. Der verzichtende Bewerber kann in der nachfolgenden Saison von der Teilnahme an der Deutschen Speedway Mannschaftsmeisterschaft ausgeschlossen werden.
3. *Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Fahrer einer Mannschaft, die im Besitz einer A-Lizenz oder B-Lizenz des DMSB sind, sowie Fahrer, die im Besitz einer Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind.* Das Mindestalter der Teilnehmer liegt bei 15 Jahren (Stichtagsregelung). Im Rahmen der Deutschen Speedway Mannschaftsmeisterschaft ist die Trainingspflicht für alle Fahrer aufgehoben. Die Teilnahme von Fahrern, die permanent für den Speedway Grand Prix 2026 nominiert sind, ist nicht zulässig (ausgenommen Fahrer mit DMSB-Lizenz).
4. *Teilnahme- und wertungsberechtigt sind Mannschaften, die im Besitz einer Nationalen Team-Bewerber-Lizenz für Clubs oder Firmen des DMSB sind, sowie Mannschaften, die im Besitz einer Bewerber-Lizenz und Startgenehmigung einer anderen der FIM/FIM Europe angeschlossenen FMN (Motorsport-Föderation) sind.*

Jede Mannschaft (Jahresmeldung) besteht aus mindestens 5 und maximal 14 Fahrern. Die namentliche Meldung dieser Mannschaftsfahrer muss dem DMSB bzw. Promotor bis zum 28.02. des Jahres auf dem hierfür vorgesehenen Formblatt vorliegen. Nach diesem Termin können weitere Fahrer, unter Beachtung und Gültigkeit der maximalen Anzahl von zu meldenden Fahrern im Jahr, dem DMSB bzw. Promotor (ggf. auch dem Schiedsrichter oder Sportkommissar der Veranstaltung) bis zwei Stunden vor dem geplanten Einsatz benannt werden. Die aktuelle Mannschaftsmeldeliste wird am letzten Werktag vor den Veranstaltungen veröffentlicht. Alle gemeldeten Fahrer müssen vorab eine Eingruppierung erhalten (Average). Die Daten werden bis zum 15.01.2026 veröffentlicht. Die Mannschaftsaufstellung für die beiden möglichen Finals darf nur solche Fahrer enthalten, die bis zum Ablauf der Vorrunde beim DMSB bzw. Promotor namentlich und formell gemeldet wurden.

5. Die Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft hat für jeden DMSB-Lizenzinhaber Vorrang vor anderen Rennen. Wird ein Fahrer für ein Rennen zur Deutschen Speedway-Mannschaftsmeisterschaft vom Mannschaftsleiter genannt, ist an diesem Tag ein Start bei einer anderen Veranstaltung nicht möglich. Vorgenannte Festlegungen gelten nicht für FIM/FIM Europe Prädikate. Ist ein Fahrer vom DMSB bzw. Promotor für ein FIM/FIM Europe Prädikat nominiert, dass mit einem Termin zur Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft kollidiert, so ergibt sich eine Startverpflichtung für den FIM bzw. FIM Europe Lauf.

6. Die Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft wird mit mindestens drei Mannschaften ausgetragen. Bei einer Bewerbermeldung von maximal 4 Teams wird die Meisterschaft im direkten Vergleich Team gegen Team in Vor- und Rückrunde (ohne Finalrunde) ausgetragen. Ab einer Bewerbermeldung von minimal 5 Teams wird diese Meisterschaft mit zwei regionalen Vorrunden (Staffel) und zwei Finalveranstaltungen ausgetragen. Im Verlauf der Vorrunde bei Minimum 5 Teams hat jede Mannschaft zweimal Heimrecht und muss zweimal auswärts antreten. Bei der Teilnahme von 3 Teams, wird es nach dem direkten Vergleich (Vor- und Rückrunde) eine Finalpaarung geben. Das Finale wird von den ersten beiden Mannschaften in der Tabelle ausgetragen. Der Tabellenzweite wird das erste Finale, und der Tabellenerste das zweite Finale austragen.

Für eine Wertung der Meisterschaft (Pkt.12) wird bei einer Teilnahme von 3 Bewerbern wie nachfolgend entschieden:

1. Gesamtanzahl der Matchpunkte
2. das bessere Laufpunktverhältnis (Differenz +/-)
3. Anzahl der Laufpunkte aller Heats
4. der direkte Vergleich der betreffenden Mannschaften
5. Majorität der Plätze aller gefahrenen Heats (zunächst 1. Plätze, dann 2. Plätze usw.)

Für eine Wertung der Meisterschaft (Pkt.12) wird bei einer Teilnahme von 4 Bewerbern wie nachfolgend entschieden:

1. Gesamtanzahl der Matchpunkte
2. das bessere Laufpunktverhältnis (Differenz +/-)
3. Anzahl der Laufpunkte aller Heats
4. der direkte Vergleich der betreffenden Mannschaften
5. Majorität der Plätze aller gefahrenen Heats (zunächst 1. Plätze, dann 2. Plätze usw.)

Über die Berechtigung der Finalteilnahme bei der Nennung von 5 Teams (zwei Staffeln) entscheidet:

1. Gesamtanzahl der Matchpunkte
2. das bessere Laufpunktverhältnis (Differenz +/-)
3. Anzahl der Laufpunkte aller Heats
4. der direkte Vergleich der betreffenden Mannschaften
5. Majorität der Plätze aller gefahrenen Heats (zunächst 1. Plätze, dann 2. Plätze usw.)

Die Deutsche Speedway-Mannschaftsmeisterschaft wird bei einer Teilnahme von Minimum 5 Teams zwischen den Mannschaften auf Platz 1 jeder Staffel nach Abschluss der Vorrunde in einem Hin- und Rückkampf ausgetragen. Das 2. Finale findet beim Punktbesten aus beiden Staffeln statt. Der Rückkampf sollte am 3. Oktober des Jahres ausgetragen werden. Kann eine Veranstaltung zur Meisterschaft (inkl. Finalveranstaltung) nicht am angemeldeten Kalendertag durchgeführt werden, ist ein Nachholtermin unter beiden Mannschaften mit beiderseitiger Zustimmung und Beachtung vorgenannter Termineinschränkungen neu festzulegen.

Fahrer, die Mannschaftsmeldungen bei verschiedenen Bewerbern unterschreiben, werden von der [weiteren] Teilnahme an der Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft für die Saison ausgeschlossen. Vorstehende Festlegungen gelten nicht bei Verzicht eines Bewerbers nach Abgabe seiner Teilnahmeerklärung und abgegebener Mannschaftsmeldung.

7. Die Mannschaftsaufstellungen einschließlich des Mannschaftsleiters müssen, unabhängig von der bereits gegenüber dem DMSB bzw. Promotor abgegebenen namentlichen Jahresmeldung, jeweils spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung dem DMSB bzw. Promotor und der gegnerischen Mannschaft in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Eine Umbesetzung der Mannschaftsaufstellung ist bis 2 Stunden vor dem in der Ausschreibung festgelegten Start des 1. Laufs möglich. Mannschaftsleiter müssen im Besitz einer DMSB-Sportwartlizenz als Rennleiter (mind.) Stufe B sein.
8. Vor Beginn und nach der Veranstaltung ist eine Besprechung durchzuführen, an der mind. folgende Personen teilnehmen: Schiedsrichter/Sportkommissar, Rennleiter, Mannschaftsleiter. Des Weiteren

wird jedem Team ein Bahntest (1,5min / 2 Fahrer) zugestanden welcher 30 min vor dem Start stattfindet. (Gast zuerst)

9. Die Rennen der Deutschen Speedway Mannschaftmeisterschaft werden nach dem unten aufgeführten Laufschemata ausgetragen. Tritt ein Fahrer oder eine Mannschaft zu einem oder mehreren Läufen nicht an, oder wird der Fahrer ausgeschlossen, so bleibt bei diesem Lauf der entsprechende Startplatz frei. Jeder Fahrer kann maximal **6x** in den Läufen 1- 12 eingesetzt werden. Verletzt sich ein Fahrer beim Training oder Rennen und der Rennarzt bestätigt, dass eine weitere Teilnahme am Rennen nicht mehr möglich ist, kann der verletzte Fahrer jeweils einmal von einem der gemeldeten Fahrer ersetzt werden. Liegt eine Mannschaft 6 Laufpunkte oder mehr zurück, kann die zurückliegende Mannschaft **einmalig** eine taktische Reserve setzen. Jeder Fahrer kann nur einmal als taktische Reserve eingesetzt werden. *Es besteht für die Teams die Möglichkeit einen optionalen Reservefahrer zu nennen. Ist ein Reservefahrer benannt, so ist dieser zwingend für den Ersatz einzusetzen und die Möglichkeit nach „Punkt 9 / Satz 4“ entfällt. Bei den letzten beiden Veranstaltungen des Jahres wird zusätzlich ein Sportkommissar eingesetzt.*
10. Die Startnummern-Vergabe ergibt sich wie folgt:
- Heim-Mannschaft H =Start-Nr. 1 – 6, Helmfarben Rot + Blau
 - Gast-Mannschaft G =Start-Nr. 11 –16, Helmfarben Weiß + Gelb

Die Mannschaften müssen wie folgt zusammengesetzt sein:

Start-Nr. 1, 11: Fahrer mit dem höchsten Average

Start-Nr. 2, 12

Start-Nr. 3, 13

Start-Nr. 4, 14

Start-Nr. 5, 15

Start-Nr. 6, 16 – optionaler Reservefahrer U21 (DMSB Lizenz)

Die Summe der einzelnen Averages der Fahrer 1-6 einer Mannschaft muss mindestens 3,000 und darf maximal 6,900 betragen.

Die Verwendung der Average Liste bleibt wie gehabt bestehen, ergänzt um die folgenden Faktoren: Ein einzelner Sportler des Teams darf den Average von 1,700 nicht überschreiten. Ausgenommen hiervon sind Fahrer mit DMSB Lizenz. Diese können einen Average über 1,700 haben, welcher aber voll auf den Average der Mannschaft angerechnet wird.

Mindestens ein Fahrer mit DMSB Lizenz ist in der Mannschaftszusammensetzung *auf den Start Nr. 1-5 oder 11-15* verpflichtend zu setzen. *Der optionale Reservefahrer U21 (Start Nr. 6 oder 16) muss ebenfalls im Besitz einer DMSB-Lizenz sein.*

Die Fahrer dürfen ihre Startplätze mannschaftsintern tauschen, ein Tausch der Helmfarbe ist nicht zulässig. Der Fahrer mit der niedrigeren Startnummer einer Mannschaft trägt immer die Helmfarbe Rot bzw. Weiß. Ein Reservefahrer trägt immer die Helmfarbe des zu ersetzenden Fahrers. Von innen nach außen starten die Fahrer, soweit sie nicht durch einen anderen Fahrer ersetzt werden, mit folgenden Startnummern:

Vorläufe in der Veranstaltung:

Lauf	Bahn 1 St.-Nr.	Bahn 2 St.-Nr.	Bahn 3 St.-Nr.	Bahn 4 St.-Nr.
1	12 (gelb)	1 (rot)	11 (weiß)	2 (blau)
2	5 (blau)	15 (gelb)	4 (rot)	14 (weiß)
3	1 (rot)	12 (weiß)	3 (blau)	13 (gelb)
4	11 (weiß)	5 (blau)	14 (gelb)	2 (rot)
5	15 (gelb)	1 (rot)	12 (weiß)	4 (blau)
6	3 (blau)	11 (weiß)	2 (rot)	13 (gelb)
7	14 (gelb)	4 (blau)	13 (weiß)	3 (rot)
8	2 (rot)	12 (weiß)	5 (blau)	15 (gelb)
9	4 (blau)	13 (gelb)	1 (rot)	11 (weiß)
10	13 (weiß)	3 (rot)	15 (gelb)	5 (blau)
11	4 (blau)	14 (gelb)	2 (rot)	12 (weiß)
12	14 (gelb)	3 (blau)	11 (weiß)	1 (rot)

Finalläufe in der Veranstaltung:

Die Fahrereinteilung für die Finalläufe ergibt sich aus dem Gesamtpunktergebnis (*inklusive des evtl. Fahrers auf Position 6*) der verschiedenen Mannschaften nach Abschluss der Vorläufe sowie aus der Nominierung durch den Mannschaftsleiter. Bei Punktgleichheit von Fahrern einer Mannschaft entscheidet der jeweilige Mannschaftsleiter über den Einsatz in den Finalläufen. Kann ein Fahrer aufgrund einer vom Rennarzt bestätigten Verletzung nicht an Lauf 13 *oder 14* teilnehmen, rücken die nachfolgend Platzierten auf.

Ein Fahrer kann in den Finalläufen 13 und 14 insgesamt nur einmal zum Einsatz kommen.

Lauf	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
13	H (rot) (Teamplatzierungen 2-6 frei wählbar)	G (weiß)	H (blau)	G (gelb)
14	G (weiß) (Teamplatzierungen 1 + Nominierung des Mannschaftsleiters)	H (rot)	G (gelb)	H (blau)

Laufwertung (kleine Punkte) 3 – 2 – 1 – 0

Die Matchpunkte bei den einzelnen Veranstaltungen ergeben sich unter Berücksichtigung der höheren Laufpunktzahl einer Mannschaft wie folgt:

- 1. Platz = 2 Punkte
- Unentschieden = 1 Punkt
- 2. Platz = 0 Punkte

Ein Team, welches den direkten Mannschaftsvergleich zweier Mannschaften (Heim- und Rückkampf zusammen) nach kleinen Punkten für sich entscheidet, erhält für die Gesamtwertung einen Bonusmatchpunkt.

Muss eine Veranstaltung abgebrochen werden, so wird sie nur dann gewertet, wenn mindestens 9 Läufe durchgeführt wurden. Unabhängig von der tatsächlich durchgeführten Anzahl von Läufen ist für die Mannschaftswertung die Laufpunktzahl nach Lauf 9 bzw. 12 maßgebend. Die nicht ausgefahrenen Heats werden mit 3:3 gewertet.

11. Das Tragen von zusätzlichen Teamkleidungsstücken über der Sicherheitsbekleidung (Kombi) ist zulässig. Diese dürfen aber die Funktion der Sicherheitsbekleidung nicht einschränken. Die Startnummern können auch direkt auf der Sicherheitskleidung angebracht sein. Zur besseren Unterscheidung der Teams wird eine einheitliche Teamkleidung empfohlen (Oberteil).
12. Die Mannschaft mit den meisten Matchpunkten (ggf. kleinen Punkten) nach Abschluss aller zur Meisterschaft zählenden Veranstaltungen ist

„Deutscher Speedway Mannschaftsmeister 2026“

Bei Laufpunktgleichheit im Finale 1 entscheidet ein Stechen mit je einem Fahrer über den Tagessieg. Dieses Stechen bekommt nur Gültigkeit auf die Meisterschaftswertung bei nicht Durchführung der zweiten Finalveranstaltung. Bei Match- und Laufpunktgleichheit nach Finale 2 entscheidet ein Stechen mit je einem Fahrer. Bei Punktgleichheit mit darauffolgendem Stechen werden die Fahrer vom Mannschaftsbetreuer benannt, die Startplatzauslosung nimmt der Sportkommissar in Anwesenheit der Mannschaftsleiter vor. Bei vorzeitigem Abbruch einer Finalveranstaltung mit der Möglichkeit, eine Wertung zu erstellen, werden die entsprechenden FIM-Bestimmungen herangezogen. Sollte die Austragung eines der beiden Finalläufe im vorgesehenen Zeitrahmen nicht möglich sein, entscheidet das durchgeführte Rennen über die Meisterschaft.

13. *Zusätzliche Vorgaben an den Veranstalter:*
Bei allen DMSB-Prädikatsveranstaltungen ist der Einsatz von APDs gemäß der DMSB-Richtlinie für Bahnsportstrecken obligatorisch. Die in der Richtlinie vorgesehenen „Run-Off“-Sicherheitszonen als mögliche Alternative zu APDs sind für Prädikatsveranstaltungen nicht zulässig.

Bei Veranstaltungen der 1. Bundesliga ist zusätzlich die Klasse Junior C/D auszuschreiben, wobei die letzten beiden Läufe dieser Klasse nach Lauf 11 und 12 zu starten sind. Alle anderen Läufe dieser Klasse sind vor Lauf 1 der 1. Bundesliga zu starten.

Anlage 1: Laufeinteilung - Muster



1.Speedway Bundesliga 2025

Lauf 13: Top 3 + Nr.5 des Teams
Lauf 14: ab Top 2 frei
Lauf 15: Top 1 & ...der Teams

Musterhausen; 31.12.2025				Lauf															ST		Erg.			
Team	St.Nr.	Name	Club	1	2	3	PK	4	5	6	PK	7	8	9	PK	10	11	12	PK	13	14	15	PK	PL
	1		H S T	b		r			b					w										
	2			g				g	b	w			r				w							
	3				w					r			g			b		b			b	r	b	
	4				w					g			b		r			r			g	w	g	
	5				r				b				w				g							
	6	optional		RES.																				
Team Leiter :		Team Punkte																						
	11		G A S T	w				r		b				g				w						
	12			r		g			w			b					g							
	13					b				g		w		b			r				r	b	r	
	14				g				w			r					b	r			w	g	w	
	15				b				r			g					w							
	16	optional		RES.																				
Team Leiter :		Team Punkte																						

Anlage 2: Average-Liste

(siehe Homepage des DMSB bzw. Promotors und gültig für die 1. & 2. BL)